

LUXUSAUTOS UM

300.000 € erbeutet

Einbruch im Autohaus Weitmann war Auftragseinbruch

Von einem Auftragsseinbruch gehen die Kriminalabteilung Niederösterreich und die Polizei Amstetten bei einem Einbruch ins Autohaus Weitmann am vergangenen Wochenende aus. Dabei erbeuteten die Täter in der Nacht von Freitag, 6., auf Samstag, 7. August, drei Luxusautos der Marken Land Rover und Range Rover sowie Bargeld und zwei Laptops.

Die Autobande drang durch ein Fenster an der Rückseite des Gebäudes in den Schaunraum des Autohauses ein und stahl einen Range Rover Sport 3,6 Liter, 8 Zylinder, im Wert von 100.000 € und einen Land Rover Discovery im Wert von 88.000 €. Die Täter zeigten bei ihrem Vorgehen große Ortskenntnis, wussten genau, wo sich der Schlüsselskasten befand, und wussten auch vom geschlossenen Samstag, der für einen kurzen Betriebsurlaub genutzt wurde, Bescheid. Einen Vorführwagen, ei-



Firmenchef Christoph Weitmann im leeren Schaunraum, wo die Täter am Samstag, 7. August, in den frühen Morgenstunden die Luxusautos der Marken Land Rover und Range Rover stahlen.



Action-Nacht im FERRUM Ybbsitz

Die Europäische Union war ein Thema der Action-Nacht im Ybbsitzer FERRUM. 21 Jugendliche übernachteten in der Eisenerlebniswelt, malten Flaggen und unternahmen eine mitternächtliche Fackelwanderung.

Einen Bericht lesen Sie auf Seite 21.

nen Range Rover Sport, im Wert von rund 94.000 €, der vor dem Autohaus abgestellt war, nahmen die Autodiebe ebenfalls mit. „Wir gehen davon aus, dass es sich bei diesem Einbruch um einen Auftragsdiebstahl handelt. Alle Autos haben extrem lange Lieferzeiten und die Täter gingen völlig zielgerichtet vor. Am Freitag stahlen sie bereits Nummerntafeln von Autos aus

dem Umfeld unseres Betriebs und die Leichter zum Einstieg ins Autohaus nahmen sie vom Nachbargrundstück“, so Firmenchef Christoph Weitmann, der einen Schaden von rund 300.000 € zu beklagen hat. Die Polizei vermutet, dass der Einbruch am Samstag in den frühen Morgenstunden durchgeführt wurde und bittet um sachdienliche Hinweise unter 059133-3100.

Tankstelle

Tankstellenpächter in Hilm reagiert richtig und verhinderte Schlimmeres

Am Samstag, 7. August, kam es um 21 Uhr zu einem äußerst gefährlichen Vorfall in der OMV-Tankstelle in Hilm. Ein



Auto fing während der Fahrt Feuer und der Lenker steuerte daraufhin den Wagen in die OMV-Tankstelle, in der Hoffnung, dort den Brand mit Feuerlöschern bekämpfen zu können. Er stellte allerdings das brennende Auto gefährlich nahe bei einer Zapfsäule ab, sodass eine nicht unerhebliche Brandgefahr entstand. Der Pächter der Tankstelle reagierte prompt und richtig. Mit einem Feuerlöscher begann er sofort die Flammen einzudämmen, alarmierte aber auch die Feuerwehr. Einsatzkräfte aus Rosenau und Kematen trafen kurz darauf am Brandort ein und löschten professionell und effektiv den Motorbrand mit Schaum. Die technische Ausstattung und Sicherheitssysteme heutiger Tankstellen sind allerdings so gehalten, dass eine Explosion nicht möglich gewesen wäre.

Nach dem Säubern des Brandbereichs vom Löschschaum konnte der Tankstellenbetrieb wieder uneingeschränkt aufgenommen werden.

Schwerer Unfall beim

Gewerbepark Rosenau

Linksabbieger übersah entgegenkommendes Auto

Am vergangenen Montag, 9. 8., ist es kurz vor 12 Uhr zu einem schweren Autounfall

IM GESPRÄCH

Auftragsdiebstahl liegt sehr nahe!

CHRISTOPH WEITMANN über den Diebstahl in seinem Amstettner Autohaus.



„Wir werden kräftig in die Sicherheit unseres Schau- raumes investieren!“

FOTO: ZVG

NÖN: Herr Weitmann, wann haben Sie das Verschwinden der drei Fahrzeuge bemerkt?

Christoph Weitmann: Ich bin Samstagabend um etwa 21 Uhr ins Autohaus gekommen, wo ich auf einen der nun gestohlenen Range Rover wechseln wollte. Dazu muss ich bemerken, dass wir erstmals in der Firmengeschichte unseren Betrieb für einen Betriebsurlaubstag geschlossen hatten. Die Tat muss also in der Zeit ab Freitag, 14.30 Uhr, passiert sein.

NÖN: Gibt es Vermutungen, wohin die Fahrzeuge gebracht wurden?

Christoph Weitmann: Die Kripo vermutet, dass die Autos im arabischen Raum landen. Für Fahrzeuge dieser Klasse muss man normalerweise mindestens ein halbes Jahr Lieferzeit in Kauf nehmen. Da liegt auch der Verdacht nahe, dass es sich um einen Auftragsdiebstahl handelt. Kurioserweise haben wir den Land Rover Discovery – Wert: 88.000 Euro – erst Donnerstag in den Schauraum gestellt.

NÖN: Wie tief sitzt der Schock in der Woche danach?

Christoph Weitmann: Nachdem ich vor zwei Jahren Einbrecher in meinem Privathaus gehabt habe, bin ich zuletzt auch im Betrieb schon überaus vorsichtig gewesen, habe keine Autoschlüssel stecken lassen. Ich muss scheinbar umdenken und das werde ich auch. Range Rover, Land Rover und Jaguar sind sehr hochwertige Marken. Wir werden daher kräftig in die Sicherheit unseres Schau- raumes und des ganzen Firmengeländes investieren.



Der Wagen des 44-Jährigen aus dem Bezirk Steyr überschlug sich mehrmals, bevor er gegen die Betonmittelleitwand krachte. Der Lenker und der Beifahrer wurden schwer verletzt.

FOTO: FEUERWEHR

Kollision: Auto überschlug sich

BEZIRK AMSTETTEN / Auf Höhe Oed (Richtung Salzburg) kam es am 14. 8. gegen 15 Uhr auf der A1 zu einem schweren Unfall. Ein 31-Jähriger aus dem Bezirk Braunau wollte auf der zweiten Spur an einem Pkw vorbeifahren. Dessen Fahrer, ein 44-Jähriger aus dem Bezirk Steyr, wechselte aber plötzlich die Spur. Die Autos kollidierten. Der Wagen des 44-Jährigen überschlug sich und krachte gegen die Betonmittelleitwand. Der Lenker und sein Beifahrer wurden schwer verletzt, fünf weitere Personen im Fahrzeug leicht. Auch der andere Pkw krachte gegen die Leitwand. Der Lenker blieb unverletzt.

Drei Luxusautos aus Schauraum gestohlen

EINBRUCH / Dreiste Diebe suchten das Autohaus Weitmann heim und verursachten einen Gesamtschaden von rund 270.000 Euro.

AMSTETTEN-NEUFURTH / Äußerst dreist sind unbekannte Diebe rund um den 6./7. August im Autohaus Weitmann vorgegangen. Den einzigen Betriebsurlaubstag in der Firmengeschichte haben sie dazu genutzt, um drei Autos im Gesamtwert von über 250.000 Euro zu stehlen und den Schau- raum zu plündern.

Bei den gestohlenen Fahrzeugen handelt es sich um zwei Range Rover Sport und einen Land Rover Discovery. Zwei der wertvollen Fahrzeuge befanden sich im Schauraum, der Discovery erst zwei Tage lang.

Firmenchef Christoph Weitmann, der den Diebstahl am Samstag gegen 21 Uhr bemerkte: „Die Täter hatten es offensichtlich nicht eilig. Sie haben nämlich das gesamte Büro auf den Kopf gestellt, praktisch alle Kästen aufgebrochen und neben Computern, Kameras und Aktentaschen sogar Spirituosen mitgenommen. Mit den Schlüsseln aus dem aufgebrochenen Schlüsselkasten war es ihnen

möglich, mit den Autos einfach wegzufahren.“ Die Schlüssel für die Parkplatzsicherung und die Glasschiebewand hatten die Täter ebenfalls im Büro entdeckt.

Dass die Begehrlichkeit nach solchen Luxusfahrzeugen groß ist, bestätigt Weitmann: „Die Lieferzeiten betragen aktuell über ein halbes Jahr.“

Einen kleinen Hoffnungs- schimmer hat Weitmann, der erst vor zwei Jahren einen Ein- bruchsdiebstahl in seinem Waid- hofner Privathaus zu beklagen

hatte, dennoch: „Die Fahrgestell- und Motornummern der gestohlenen Autos sind nun weltweit gesperrt. Das heißt, sollte irgendwann einmal ein Testgerät an eines der Fahrzeuge angeschlossen werden, dann tritt automatisch eine Sperre in Kraft, welche die Autos stilllegt.“

Neben den drei Autos ließen die Täter auch noch Blanko- checks, Sonnenbrillen und Bargeld mitgehen. Der Schaden dürfte durch eine Versicherung gedeckt sein.



Diesen Range Rover (Wert über 100.000 Euro), einen weiteren Range Rover und einen Land Rover Discovery (Wert zusammen knapp 180.000 Euro) haben unbekannte Täter im Autohaus Weitmann gestohlen. FOTO: SCHODER